



FEUERWEHR MELK



JAHRESBERICHT 2025

GEDENKEN

Gib meiner Hoffnung Flügel, Herr,
dass sie mich trage über Berge und Täler an jenen Ort,
wo ich geboren bin.
Nach ewigen, ehernen, großen Gesetzen
müssen wir alle unseres Daseins Kreise vollenden.

Johann Wolfgang von Goethe

Wir wollen unseren toten Kameraden danken,
für Ihre Opfer, für den Mut und für all das Ungenannte,
das sie für die Gemeinschaft getan und geleistet haben.
Ihre Taten und Leistungen waren nicht umsonst,
sie haben Früchte getragen und
bilden die Grundlage für das,
was die Freiwillige Feuerwehr Melk
heute ausmacht und darstellt.

Gott zur Ehr`,
dem Nächsten zur Wehr!

VORWORT

Liebe Feuerwehrkameradinnen! Liebe Feuerwehrkameraden!

2025 war für die Freiwillige Feuerwehr Melk erneut ein sehr forderndes, einsatzreiches und zugleich beeindruckendes Jahr.

Bei insgesamt 199 Einsätzen standen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Melk im Dienst der Bevölkerung – für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und Gemeinde Melk, der umliegenden Gemeinden sowie des Bezirkes Melk, für zahlreiche Gäste und Touristen und auch für viele Verkehrsteilnehmer, die täglich auf der Westautobahn, der Westbahn und der Donau im Raum Melk unterwegs sind.

Neben zahlreichen Verkehrsunfällen auf der Autobahn, auf Bundes- und Landesstraßen sowie im Gemeindegebiet gehörten auch Ölspuren, Kleinbrände, Türöffnungen und Tierrettungen wieder zu den regelmäßigen Einsatzarten. Besonders hervorzuheben sind jedoch die vielen Menschenrettungen, bei denen die Feuerwehr Melk den Rettungsdienst unterstützte und dank fundierter Ausbildung, moderner Ausrüstung und professioneller Zusammenarbeit Leben retten konnte.

Unsere Drehleiter bewies im Jahr 2025 mehrfach eindrucksvoll, dass sich die Investition von knapp 900.000 Euro mehr als ausgezahlt hat. Bereits im Jänner wurden wir zur Unterstützung des Rettungsdienstes in die Melker Linzer Straße alarmiert. Im März musste eine Person aus einer defekten Hubarbeitsbühne mithilfe der Drehleiter gerettet werden. Ebenfalls im März kam es zu einer Türöffnung, bei der leider nur mehr der Tod des Wohnungsinhabers festgestellt werden konnte.

Bei einem Wohnhausbrand der Alarmstufe B4 in der Gemeinde Ruprechtshofen konnte sich unsere Drehleiter bei einem ausgedehnten Dachstuhlbrand bewähren und die Brandbekämpfung maßgeblich unterstützen. Im April musste aus einem Hotel am Melker Hauptplatz eine Person aus dem zweiten Obergeschoss mit der Drehleiter gerettet werden. Ende April leistete sie erneut wertvolle Dienste bei einer Türöffnung in der Melker Abbe-Stadler-Gasse.

Im Juni war abermals ein Wohnhausblock in der Melker Abbe-Stadler-Gasse Einsatzort, wo eine Person aus dem obersten Stockwerk gerettet werden musste. Auch bei einer Tierrettung kam unsere Drehleiter zum Einsatz: Im Juli konnte ein kleiner Vogel, der sich im Dachbereich verfangen hatte, schonend gerettet werden.

Im November unterstützte unsere Drehleiter bei einem Dachstuhlbrand in der Gemeinde Loosdorf bei der Brandbekämpfung und Erkundung des Einsatzobjektes. Ende November musste in der Katastralgemeinde Spielberg erneut eine Person aus dem ersten Obergeschoss gerettet werden.

Neben den Menschenrettungen mit dem Hubrettungsgerät konnten im Jahr 2025 auch zahlreiche Personen ohne dessen Einsatz gerettet werden. Besonders erwähnenswert ist dabei ein schwerer Verkehrsunfall auf der A1 Westautobahn am Rastplatz Schallaburg, bei dem ein vollbesetzter Reisebus mit einem Lkw kollidierte. Glücklicherweise wurden die meisten Insassen nur leicht oder gar nicht verletzt. Der Lenker des Reisebusses war jedoch schwer eingeklemmt und musste in einer aufwendigen Menschenrettung aus dem Fahrzeug befreit werden. In gewohnter Ruhe, Qualität, Professionalität und mit großem Einfühlungsvermögen bewiesen die Mitglieder der Feuerwehr Melk bei diesem Einsatz ihr Können und meisterten diese schwierige Situation durch hervorragende Teamarbeit.

Darüber hinaus forderten auch größere Schadstoffeinsätze, Brandeinsätze – wie der Brand eines Militär-Lkws im Erweiterungsgebiet der Kaserne Melk – sowie überörtliche Kraneinsätze, etwa bei der Bergung einer Arbeitsmaschine in der Gemeinde Dunkelsteinerwald, unsere Einsatzkräfte.

Ein weiterer Großeinsatz war eine umfangreiche Personensuche auf der A1 Westautobahn mit Drohnen- und Hubschraubereinsatz, welche sich im Nachhinein leider als falsche Alarmierung herausstellte.



Bei einem ausgedehnten Waldbrand in der Gemeinde Loosdorf konnte die Feuerwehr Melk mit ihrer Ausbildung, moderner Ausrüstung, spezieller Ausstattung für die Vegetationsbrandbekämpfung sowie der Drohne die eingesetzten Kräfte wirkungsvoll unterstützen. Am selben Tag ereignete sich zusätzlich ein schwerer Verkehrsunfall mit einem schwer verletzten Lkw-Lenker, bei dem ebenfalls ein Menschenleben gerettet werden konnte und eine aufwendige Lkw-Bergung mit Kran und mehreren Seilwinden notwendig war.

Auch die Rettung von Personen aus Donau-Flusskreuzfahrtschiffen stellte erneut eine besondere Herausforderung dar. Gemeinsam mit dem Rettungsdienst mussten Personen aus den, teils sehr verwinkelten, Schiffen gerettet werden. Während einer großen ÖBB-Tunnelübung kam es zudem zu einem Unfall bei der Nordbastei des Stiftes Melk, bei welchem eine Person in eine steile Böschung stürzte und gemeinsam mit der Feuerwehr Emmersdorf gerettet werden musste.

Neben dem intensiven Einsatzdienst konnten im Jahr 2025 auch wieder unsere über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten und qualitativ hochwertigen Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Ein besonderes Highlight stellte dabei nicht nur das traditionelle Maibaumaufstellen am 30. April bei der Hauptwache dar, sondern auch der Melker Frühschoppen im Rahmen unseres Feuerwehrfestes im Juni in der Wasserhalle. Diese war erneut bis auf den letzten Tisch gefüllt. Zahlreiche Gäste genossen bei bester Stimmung kulinarische Schmankerl aus der Region und zeigten einmal mehr die enge Verbundenheit der Bevölkerung mit ihrer Feuerwehr.

Ein bedeutender Meilenstein im Jahr 2025 war die Mitgliederversammlung im Februar, bei der mein Vorgängerkommandant, Ehrenhauptbrandinspektor Thomas Reiter, seinen Rücktritt bekannt gab. Dieser erfolgte anlässlich seines 40-jährigen Feuerwehrjubiläums im Mai 2025. Als besondere letzte Veranstaltung unter seiner Führung wurde im Mai die Florianifeier gemeinsam mit der Feier „40 Jahre Feuerwehrjugend Melk“ durchgeführt – ein besonders emotionaler und würdiger Festakt zu Ehren unserer Feuerwehrjugend.

Darüber hinaus konnte die Feuerwehr Melk das Bezirksfeuerwehrkommando Melk bei zwei bedeutenden Veranstaltungen unterstützen. Sowohl der Bezirksfeuerwehrkreuzweg als auch die 10. Bezirksflorianifeier 2025 wurden in Melk durchgeführt und unterstrichen die enge Zusammenarbeit auf Bezirksebene.

Ganz besonders hervorheben möchte ich die Bedeutung unserer freiwilligen Mitglieder. Denn das beste Einsatzfahrzeug, das modernste Gerät und die beste Taktik sind nutzlos, wenn es keine Menschen gibt, die diese Geräte bedienen können und wollen. Umso erfreulicher ist es, dass es auch in herausfordernden Zeiten weiterhin einen Zuwachs an Mitgliedern in der Feuerwehr Melk gibt. Besonders wertvoll ist auch die Unterstützung durch Mitglieder anderer Feuerwehren, die in Melk arbeiten und uns vorallem tagsüber bei Einsätzen tatkräftig zur Seite stehen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitgliedern und Volontären der Feuerwehr Melk, die mit außergewöhnlichem Engagement – oft weit über das übliche Maß hinaus – für das freiwillige Feuerwehrwesen in Niederösterreich eintreten.

Ein besonderer Anlass verdient an dieser Stelle nochmals Erwähnung: Unsere Mitglieder Hanna und Anna konnten im Oktober das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold erfolgreich absolvieren und damit ihre Laufbahn in der Feuerwehrjugend abschließen. Sie sind nun bereit, im Aktivdienst Verantwortung zu übernehmen – ein starkes Zeichen für unsere erfolgreiche Jugendarbeit.

Ein weiterer wichtiger Schritt für die Zukunft der Feuerwehr Melk konnte im Jahr 2025 im Bereich der Fahrzeug- und Geräteerneuerung gesetzt werden. So konnten wir ein neues Wechselladefahrzeug sowie zwei Wechselladeaufbauten (Logistik und Atemluft) von den Firmen Keller und Rosenbauer offiziell übernehmen. Dieses neue System ersetzt unsere in die Jahre gekommenen Einsatzfahrzeuge, das Versorgungsfahrzeug sowie das

Atemluftfahrzeug, und stellt eine wesentliche Modernisierung unserer Einsatzlogistik dar. Die neue Kombination wird uns künftig bei Einsätzen noch flexibler, effizienter und schlagkräftiger unterstützen. Ein Herzliches Dankeschön an die ÖBB Infrastruktur AG für die ausgezeichnete und partnerschaftliche Zusammenarbeit bei diesem Projekt.

Abschließend möchte ich mich nochmals bei Thomas, Stefan und Brigitta für die abgelaufene Funktionsperiode bedanken. Sie haben die Feuerwehr Melk in den vergangenen Jahren entscheidend geprägt, kameradschaftliche Strukturen gestärkt, die Ausbildung weiterentwickelt und unseren Fuhrpark zu großen Teilen modernisiert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Dafür gebührt ihnen großer Dank und höchste Anerkennung.

Mit dem kommenden Jahr übernimmt ein neues Feuerwehrkommando mit einem neuen Team die Verantwortung für die Feuerwehr Melk. Ich bin überzeugt, dass auch in Zukunft gemeinsam mit allen Mitgliedern für eine gut ausgebildete, starke und kameradschaftliche Feuerwehr gesorgt wird. Die Bevölkerung der Stadt und Gemeinde Melk wird sich auch weiterhin auf eine schlagkräftige und verlässliche Feuerwehr verlassen können.

Auch wenn zahlreiche Herausforderungen vor uns liegen, viele Einsätze zu bewältigen sein werden und uns möglicherweise auch wieder Katastrophen fordern werden – gemeinsam werden wir jede noch so große Aufgabe meistern, wenn wir zusammenhalten und geschlossen anpacken.

Mit diesen Worten schließe ich meinen Bericht mit einem Gut Wehr und danke nochmals allen, die mir im Juni ihr Vertrauen geschenkt haben.

100% Mensch. 100% Motivation. 122% Feuerwehr in Melk.

Dominik Reiter, Hauptbrandinspektor
Feuerwehrkommandant – Freiwillige Feuerwehr Melk





HBI Dominik Reiter

Im abgelaufenen Jahr 2025 konnten wir in der Freiwilligen Feuerwehr Melk wieder 30 Gesamtübungen durchführen und uns damit gezielt auf unsere vielfältigen und herausfordernden Einsätze vorbereiten. Zusätzlich wurden unzählige Stunden in Kleingruppen für besondere Ausbildungen absolviert. Darunter fallen zum Beispiel Schulungsfahrten und Ausbildungen an den Fahrzeugen. Die Ausbildung ist ein essenzielles Sachgebiet innerhalb der Feuerwehr, denn ohne fortlaufende und weiterführende Ausbildung können Fahrzeuge, Geräte und Schutzausrüstung nicht sicher und korrekt eingesetzt werden. Dies würde nicht nur das Leben unserer eigenen Kameradinnen und Kameraden gefährden, sondern auch jenes der Bevölkerung. Unser oberstes Ziel – die Brandbekämpfung und Menschenrettung – kann nur durch regelmäßige Übungen, fundiertes Wissen und hohe Ausbildungsdisziplin erreicht werden. Besonders erfreulich ist daher, dass auch im Jahr 2025 wieder ein Großteil unserer Mitglieder regelmäßig und motiviert am Übungs- und Ausbildungsdienst teilgenommen hat.

Um einen übersichtlichen Einblick in das umfangreiche Ausbildungsjahr zu geben, sind nachfolgend die wichtigsten durchgeführten Übungen und Ausbildungen zusammengefasst dargestellt.

Durchgeführte Übungen und Ausbildungen 2025 (Auszug):

JÄNNER

- Ausbildung Messdienstgrundlagen Mehrgasmessgeräte und CO-Warner im Feuerwehrdienst

FEBRUAR

- Ausbildung an Druckbelüftern (elektrisch und benzinbetrieben) Be- und Entlüftungsgeräte
- Dekontaminationsausbildung Basis Neue Kräfte für die Schadstoff- und Dekoeinheit Melk, gemeinsam mit den Unterstützungsgruppen

MÄRZ

- Kombinierte Funk- und Fahrdienstübungen (Feuerwehr-Schnitzeljagd) Digitalfunk, Einsatzführungssystem Fireboard, mobile Auftragsdisposition
- Winterschulung für Chargen- und Führungskräfte Einsatztaktik bei Brandmeldeanlagen, Information über den Feuerwehr-Tauchdienst

- Modulübungen Tragbare Leitern mit fordernder Einsatzübung
- SD25 Schutzanzug – praktische Ausbildung für Schutzanzugträger im Bezirk Melk

APRIL

- Monatsübung Gerätedienst: Sprungretter SP16 Ausbildung mit dem neuen Sprungretter im HLF 2
- Schadstoffübung bei der Firma Habich Einsatz der FF Melk mit Unterstützungsgruppen als Dekontaminationseinheit
- Einsatzübung Pflege- und Betreuungszentrum Melk Alarmstufe B2, mehrere Personenrettungen

MAI

- Monatsübung Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe Praxisnahe Ausbildung zur sicheren Menschenrettung
- Einsatzübung Landeskindergarten 3 Melk – Pielach Gemeinsame Übung mit der FF Spielberg-Pielach

JUNI

- Einsatzübung Kindergarten 1 Melk Gemeinsam mit der FF Spielberg-Pielach
- Volksschulübung Aggsbach-Markt Unterstützung durch die Drehleiter der FF Melk

JULI

- Action-Day Feuerwehr Melk Einführung angehender Emergency-Fire-Dispatcher von Notruf Niederösterreich in das Feuerwehrsysteem
- Monatsübung Brandbekämpfung aus allen Rohren Einsatz verschiedener Strahlrohre, Wasserwerfer und Löschgeräte
- Drehleiterübung bei der FF Aggsbach-Dorf

AUGUST

- Schulungsabend und Planspiel Moderne Kommunikation und Einsatzführung mit Fireboard

SEPTEMBER

- Branddiensteinsatzübung Birago-Kaserne Melk Mehrere eingeschlossene Soldaten
- Fortbildung für Rettungspersonal aus Niederösterreich Versorgung von schwerverletzten Personen
- Großangelegte Bezirksfeuerwehrrübung Wachberg-Tunnel Einschulung auf neue Tunnel-Brandbekämpfungstaktik durch die FF Melk



AUSBILDUNG



- Katastrophenhilfsdienstübung der Wasserrettung Niederösterreich
Teilnahme der FF Melk mit dem Arbeitsboot

OKTOBER

- Monatsübung Gerätedienst „Kenne deine Nachbarn“
Vorstellung der Einsatzfahrzeuge umliegender Feuerwehren

NOVEMBER

- Monatsübung Einsatzsicherheit und Erste Hilfe
Atemschutznotfälle, medizinische Ausrüstung, Absichern von Einsatzstellen
- Objektübung neue Wohnhausanlage
Brandbekämpfung in unterirdischen Verkehrsanlagen
- Objektbegehung neuer ÖAMTC-Stützpunkt

DEZEMBER

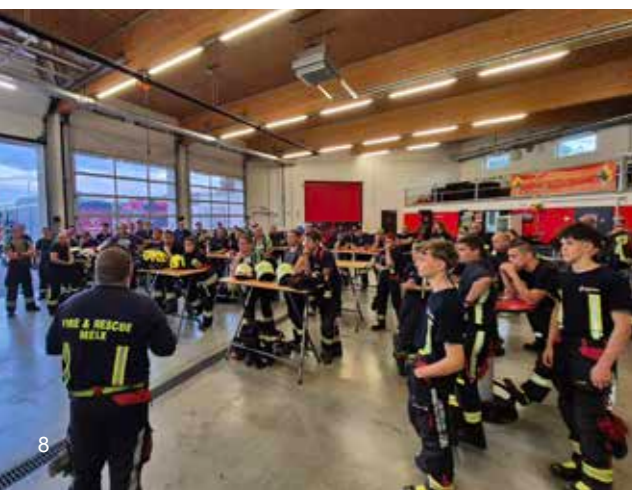
- Abschlussübung 2025
Begehung des neuen McDonald's
Einsatzübung Verkehrsunfall mit Menschenrettung, mehrere eingeschlossene Personen



Ausbildungen auf Bezirks- und Landesebene (Auszug)

- BOS-Drohnenausbildung Stufe 1
- Führungsausbildung – Gruppenkommandantenausbildung
- Führungsausbildung – Modul Grundlagen Führen
- Feuerwehr-Jugendbetreuer-Ausbildung
- Modul SD25 Schutzanzug praktisch
- Modul SD35 Messdienst
- Modul SD40 Verhalten bei Einsätzen mit Gasen
- Tunnelbrandbekämpfung TBB20 am ÖBB-Bildungscampus
- Modul NRD 20 Arbeiten in der Einzelzeitung
- Spezialausbildung Tunnelbrandbekämpfung Bahn (TBB 30) am Erzberg
Dreitägiges Intensivseminar zur Brandbekämpfung in Eisenbahntunnelanlagen

Auf ein großartiges Ausbildungsjahr 2026 – Gut Wehr!



ZEUGMEISTER

LM Bernhard Wieser

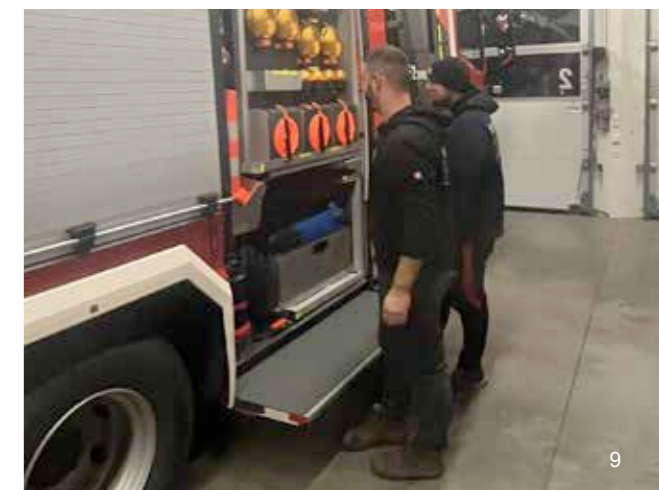
Im abgelaufenen Jahr können wir stolz darauf sein, dass nur sehr wenige Schäden oder Verluste aufgetreten sind. Falls doch einmal etwas kaputt oder verloren ging, hat die Weiterleitung an die Zeugmeisterei oder an den Einsatzleiter reibungslos funktioniert. Wir möchten jedoch betonen, dass weiterhin darauf geachtet werden sollte, sorgsam mit den Gerätschaften umzugehen, regelmäßig an Übungen teilzunehmen und so die richtige Handhabung zu gewährleisten.

Ein wichtiger Punkt in diesem Jahr war außerdem die Einführung unserer neuen Software RevoCheck, die wir bereits im vorherigen Jahresbericht angekündigt hatten. Wir haben viel Zeit investiert, um alle Gerätschaften der Feuerwehr Melk in dieses System einzutragen, was uns die Arbeit im Jahr 2026 erheblich erleichtern wird.

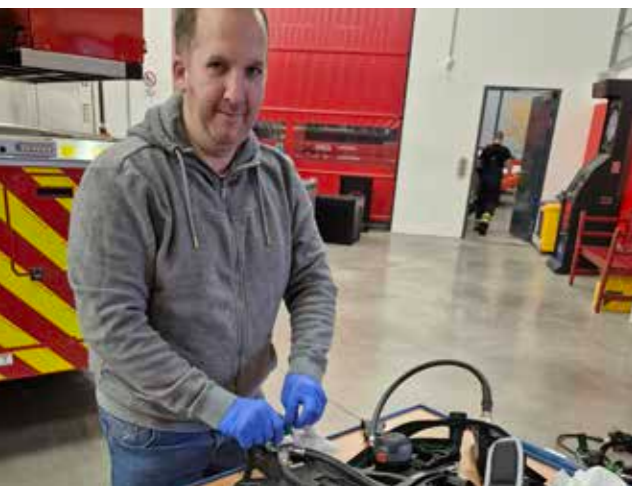
Wir freuen uns außerdem sehr und sind stolz darauf, dass wir ein neues Wechselladefahrzeug mit einem Logistikaufbau erhalten haben. Dieses Fahrzeug fasst mehrere Rollcontainer und bringt natürlich viele neue Gerätschaften mit sich, auf deren Einpflegung in unser System wir uns schon freuen. Damit werden wir künftige Übungen noch besser gestalten können. Zusätzlich haben wir einen zweiten Hakenlift-Container statt des bisherigen Atemluftfahrzeugs erhalten, der ebenfalls mit viel neuer Ausrüstung ausgestattet ist. Wir hoffen, dass unsere Mitglieder zahlreiche Übungen besuchen, um die richtige Handhabung all dieser neuen Ausrüstung sicherzustellen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden herzlich bedanken, insbesondere bei meinen Gehilfen Patrick Artner und Lukas Kreuzer, die mich tatkräftig unterstützt haben. Vielen Dank an euch alle für euren großartigen Einsatz!

GUT WEHR!



ATEMSCHUTZ



SB Rene Lengauer

Auch 2025 war wieder ein intensives und erfolgreiches Jahr im Bereich Atemschutz unserer Feuerwehr Melk, hier ein kleiner Überblick.

Es gab wieder einige Einsätze mit Stichwort „Brand“ die unsere Kameraden, vorallem aber die Atemschutzträger beim Einsatz besonders forderten.

Im März der B4 Wohnhausbrand in Ruprechtshofen-Brunn wiesen, im Juli der Feldbrand in Albrechtsberg oder im November die Alarmierung B3 Gebäude Groß in Loosdorf, so wie einige Kleinbrände und Fahrzeugbrände.

Zusätzlich zu den Atemschutz intensiven Einsätze waren auch viele TUS und BMA Alarmierungen die sich zum Glück als Täuschungsalarme herausgestellt haben.

Im Bereich Atemschutz gab es auch zahlreiche Schulungen und Übungen, welche für Atemschutzträger wichtig sind, um sich an das Gerät zu gewöhnen damit der Atemschutzeinsatz auch gut verläuft.

Höhepunkte bei den Übungen waren für viele sicher die Branddienstübung in der Kaserne und die im Pflegeheim.

Auch mit dem neuen WLA Atemschutz durften schon einige Kameraden eine Einschulung am neuen Gerät bei der Firma Rosenbauer machen, ich freue mich sehr über unseren neuen ALF und über die kommenden Übungen mit dem neuen Gerät.

Neben den üblichen Wartungen, die immer durchgeführt werden, wie Geräteüberprüfung nach Gebrauch und die jährliche Dichtheitsprobe von allen Geräten und der Hausanlage, wurden dieses Jahr auch alle Dichtungsringe bei den ATS-Geräte im Manometer getauscht.

Zum Abschluss ein großes DANKE an alle, die mit dem Atemschutz in den Einsatz gehen, auch wenn es nicht immer leicht ist, es ist und bleibt einer der wichtigsten Aufgaben der Feuerwehr, da nur wir dort noch hinkommen, wo andere eben nicht mehr hinkommen, deswegen danke für eure Bereitschaft und eure Unterstützung bei den verschiedenen Tätigkeiten.

Ein großes Dankeschön an Reiter Siegfried für die letzten Jahre, in denen du mir alles in dem Bereich beigebracht hast und danke für dein Vertrauen, das du mir diesen Bereich übergeben hast. Ich werde auch in Zukunft auf dieses hohe Niveau weiter aufbauen und immer mit gutem Gewissen diesen wichtigen Bereich weiterführen.

GUT WEHR!

FAHRMEISTER

BM Sascha Probst

Im heurigen Jahr hat sich wieder etwas in unseren Fuhrpark getan. Wir konnten unser neues WLF mit einem Logistik Container und einen Atemluft Container in Empfang nehmen. Dadurch schieden aber das Versorgungsfahrzeug und das Atemluftfahrzeug aus.

Momentan besitzen wir 11 Fahrzeuge bei denen regelmäßig Wartungen und Überprüfungen anstehen. Seilwindenprüfung, Kranüberprüfung mit einem Ziviltechniker, Überprüfung der Drehleiter, bei den Tankwägen noch die Einbaupumpen. Ebenso die §57a Überprüfung.

Zusätzlich zu den Fahrzeugen besitzen wir noch 7 Anhänger und 10 sogenannte Abrollcontainer für die WLF's. Bei unseren alten WLF mussten wir heuer eine größere Summe für Reparaturarbeiten investieren, da dieser schon in die Jahre gekommen ist und einiges durch Rost und Verschleiß defekt war.

All diese Aufgaben kann man natürlich nicht alleine bewältigen und daher möchte mich hiermit bei meinen beiden Gehilfen Benjamin Reiter und Julian Reiter bedanken und schließe meinen Bericht mit einem Gut Wehr.





OLM Elisabeth Reiter

Im Jänner starteten wir mit den Vorbereitungen zu den ersten Erprobungen im Jahr 2025. Hier werden die Mädchen und Burschen in feuerwehrfachlichen Angelegenheiten ausgebildet und bei der Erprobung können, je nach Dauer der Mitgliedschaft, bei positivem Abschluss Erprobungsstreifen erreicht werden. Im Rahmen des 24-Stunden Action-Days wurde die Erprobung abgenommen. Im Beisein des AFKDT BR Ellmer und ASB Kevin Hubmann konnten alle die Erprobung positiv abschließen!

Dann ging es gleich mit den Vorbereitungen für den Wissenstest und Wissenstestspiel weiter. Wöchentliche Gruppenstunden werden hierfür genützt, um das Fachwissen in verschiedenen Bereichen der Feuerwehr zu erweitern. Trotz allem kommt der Spaß bei den fortlaufenden Gruppenstunden nicht zu kurz. Auch eine Faschingsparty durfte natürlich nicht fehlen. Am 11. April 2025 wurde der Bezirkskreuzweg des Bezirksfeuerwehrkommandos Melk in Melk abgehalten. Auch die Feuerwehrjugend Melk nahm daran teil. Tags darauf stellten wir unser Wissen beim Wissenstest und Wissenstestspiel in Altenmarkt/Yspertal unter Beweis. Auch hier konnten alle TeilnehmerInnen der Feuerwehrjugend Melk mit Erfolg abschließen.

Am 4. Mai 2025 fand anlässlich des 40jährigen Bestehens der Feuerwehrjugendgruppe Melk im Rahmen der Florianifeier ein kleiner Festakt statt. Wir durften zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Auf die langjährige Geschichte der Feuerwehrjugend Melk sind wir alle sehr stolz und so konnten wir beim Festakt die Partnerschaft und Patenschaft mit der Polizeiinspektion Melk erneuern und festigen. Ein neuer Wimpel wurde übergeben und gesegnet. Dieser zierte nun stolz unsere Standarte. Die Mädchen und Burschen erhielten bei dieser Gelegenheit ihre neuen „Skorpion“-Actionshirts! Am Nachmittag durften wir am 1. Melker Sicherheitspfad in der Melker Innenstadt unsere Leistungen präsentieren. Ein ereignisreicher und toller Tag bleibt uns lange in Erinnerung.

Mit Beginn des Frühjahres verlagerten wir unsere Tätigkeiten auf unsere Bewerbsbahn. Somit begannen die wöchentlichen Trainingseinheiten für die Abschnitts-, Bezirks-, und Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerbe.

Auf den Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Erlauf am 7. Juni 2025 folgte am 21. Juni 2025 der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Nöchling sowie der Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Sigmundsherberg von 3. bis 6. Juli 2025.

Durch die brav abgehaltenen Trainingseinheiten konnten auf der Bewerbsbahn und auf der Staffellaufbahn kontinuierlich gute Leistungen erbracht werden. Somit konnten wir unserer Bewerbsziele erreichen und am LFJLB unsere Bewerbsabzeichen für alle Gruppenmitglieder übernehmen. Die Leistungen der 10- und 11jährigen Burschen und Mädchen im Einzelbewerb waren ebenso großartig. Auch hier konnten alle Kinder ihre Abzeichen am Ende der Übungssaison übernehmen.

Im Sommer durften wir mit viel Spaß und Schweiß die Wasserdienstausbildung mit den Wasserfahrzeugen der FF Melk durchführen und die Vorbereitungen für das Fertigungsabzeichen „Sicher zu Wasser und am Land“ starten. Dabei veranstalteten wir erneut einen zweitägigen Actiontag mit Grillerei und Übernachtung bei der Feuerwehr. Am 14. September 2025 konnte abschließend die Abnahme des Fertigungsabzeichens in Neumarkt/Ybbs erfolgen. Auch hier konnte wieder die weiße Fahne gehisst werden.

Im Herbst starteten parallel die Vorbereitungen für die Erprobungen sowie für Hanna Bruckner und Anna Kerschbaumer die fordernden Übungen für das FJLA Gold. Diese Trainings wurden zusätzlich abgehalten, um für die Abnahme sehr gut vorbereitet zu sein. Nach der Generalprobe in Hafnerbach fand die Abnahme am 11. Oktober 2025 im FSZNÖ in Tulln statt. Trotz Nervosität konnten beiden Mädls mit gutem Wissen und Coolness diese fordernde Prüfung mit Erfolg abschließen und das Leistungsabzeichen in GOLD mit Stolz übernehmen. Am Tag darauf wurden beide in den Aktivdienst überstellt.

Am 4. Dezember 2025 fand die Abnahme der Erprobung im Feuerwehrhaus Melk statt. Bei verschiedenen Praxisstationen wurden Geräte aus dem Feuerwehrwesen erklärt und mussten in den Fahrzeugen gefunden werden. Alle durften sicher wieder über den positiven Abschluss freuen.

Veranstaltungen mit Beteiligung der Feuerwehrjugend Melk:

Mitgliederversammlung
Maibaum aufstellen
Florianifeier und Festakt
Melker Sicherheitspfad
Mithilfe beim Feuerwehrfest
Besuch der Ferienbetreuung Melk
Besuch der Volksschule Melk
Halloweenparty
Besinnlicher Nachmittag der FF Melk
Weihnachtsstunde der FJ Melk





OV Brigitta Bruckner

Bei der ersten Stunde des Jahres besuchte uns Kommandant Reiter Thomas und berichtete über die vielen Aufgaben des Feuerwehrkommandanten. Im Anschluss daran wurde noch das HLF2 besichtigt.

Bei unserer Faschingsstunde stand wieder Spiel und Spaß im Vordergrund und die Kinder bewiesen ihr Geschick bei diversen Spielen. Im März stand das Thema „Feuer“ ganz im Mittelpunkt unserer Stunde. So wurden im Freien diverse Sachen angezündet und beobachtet, wie schnell oder langsam diese verbrennen. Am meisten staunten die Kinder dabei über den trockenen Adventkranz, der durch ein kleines Teelicht schnell in Flammen stand. Es wurde auch versucht, verschiedenen brennende Stoffe zu löschen.

Nachdem auch wichtig ist, wie die Feuerwehr alarmiert wird, besuchten wir im Mai die Bezirksalarmzentrale in Pöchlarn. Der Disponent erklärte uns dabei genau, wie die Alarmierung einer Feuerwehr abläuft und die Kinder lauschten gespannt seinen Ausführungen. Zufällig war auch die Kinderfeuerwehrstunde der Feuerwehr Pöchlarn und wir sagten dort kurz „Hallo“.

Bei der Mitgliederversammlung, beim Maibaumaufstellen sowie beim Feuerwehrfest waren die Kinder natürlich wieder mit dabei. Beim Feuerwehrfest sind sie, gemeinsam mit der Feuerwehrjugend, eine große Unterstützung. Mit vollster Begeisterung wird dabei abserviert und zwischendurch Zeit in der Hüpfburg verbracht.

In den Sommerferien machten die Kinder einen Nachmittag lang wieder mit Zillen, SUP und Ruderboot den Melker Altarm unsicher. Nach jeder Menge Anstrengung beim Rudern, Baden und dem einen oder anderen Wettrennen, wurden am Ende noch Würstel gegrillt. Danke an unseren SB Wasserdienst Johann Reiter und OBI Stefan Grossinger für die Unterstützung auf dem Wasser und beim Grillen!

Im Herbst wurde das schöne Wetter noch bei Spielen im Freien, wie Schlauchflechten, einem Wettlauf mit wassergefüllten Bechern usw. ausgenutzt. Natürlich stand auch heuer wieder unser bereits traditionelles Kürbisschnitzen am Programm. Die Kinder gestalteten dabei lauter wunderschöne Kürbisse, welche danach zuhause auch gleich beleuchtet wurden.

Das Jahr beendeten wir wieder mit unser Weihnachtsstunde, wo diesmal aus Keksen, Zuckerguß und diversen anderen Süßigkeiten, viele schöne Häuser entstanden. Zum Abschluss gab es für alle noch ein kleines Geschenk.

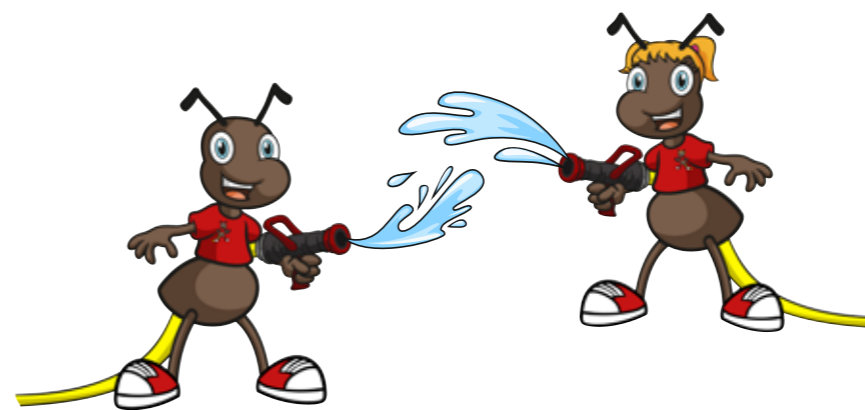
Folgende Kinder wurden im Lauf des Jahres an die Feuerwehrjugend übergeben:

Matthias König, Alexander Aigner und Selina Brunner

Neu begrüßen durften wir im Jahr 2025:

Noel Binder, Fridolin Kaufmann-Stern, Mariia Liuliavska, Lara Gruber, Maximilian Fischer und Valentin Wimmer

Wir bedanken uns für ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr!



VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ



HLM Marius Probst

Das Jahr 2025 war wieder sehr arbeitsreich, um die Belange des Vorbeugenden Brandschutzes zu erfüllen. So wurden, wie im Vorjahr, zahlreiche Bau- und Gewerbeverhandlungen abgehalten, Brandschutzpläne überprüft und vidiert, Gespräche mit Planern geführt und Überprüfungsverhandlungen bei Betrieben abgehalten. Sehr viel Zeit wurde wieder für das Stift Melk aufgewendet. Die Tätigkeiten umfassten die Erweiterung der Brandmeldeanlage und der Brandschutz- sowie Einsatzpläne, welche immer wieder aufgrund der Renovierungen im Stift angepasst werden müssen. Auch der Einbau und die Inbetriebnahme der neuen Hochdrucknebellöschanlage für den Bibliotheksbereich erforderte viel Zeit. Im abgelaufenen Jahr wurden für Melk alleine 13 neue Brandschutzpläne überprüft und vidiert. Einige Bestandspläne wurden überarbeitet oder Korrekturen durchgeführt. Für die Löschwasserversorgung konnte der neugebaute Hochbehälter mit 3.000m³ Fassungsvermögen in Betrieb genommen werden, sodass die Löschwasservorratung für die Zukunft von Melk sichergestellt ist.

Im Pflegeheim wurde im Zuge der Sanierung des Daches eine neue Feuermauer eingebaut, um noch mehr Sicherheit für die Heimbewohner zu erreichen. Im Donaukraftwerk konnte durch den Umbau der Steuerung die Argon-Löschanlage für den Klemmgerüstraum abgebaut werden. Dadurch ist ein großer Gefahrenbereich für die Einsatzkräfte weggefallen.

Die Vielzahl der neuen Normen, Gesetze, Richtlinien und Regelwerke, die im Bereich des Vorbeugenden Brandschutzes in Kraft traten, mussten ebenfalls gelesen und erfasst werden. Dies ist notwendig, um bei Vorschriften, Berechnungen und Beratungen auf dem neuesten Stand zu sein. Auch bei Schulungen in der Landesfeuerwehrschule und bei Seminaren wurde neues Wissen erworben.

Hier einige Aufstellungen über die diversen Arbeiten:

Bau- und Gewerbeverhandlungen, Bescheid-Überprüfungen für Leitner Hochregallager, ÖAMTC Stützpunkt, Teufner Bäckerei Abt Karl Straße, McDonald's Melk, Gottwald GBZ neu, Schiessel Lagerhalle Umbau, Kaus Haberl Werkzeug, Löwenpark Spar Umbau, Hofer Löwenpark Flaschenautomat, Billa Plus Flaschenautomat, Mole Melk, Fonatsch Lagerhallen, OMV-Tankstelle, Jet Tankstelle, Bioheizwerk Melk

Überprüfung und Vidierung von Brandschutzplänen für Schiessel, Löwenpark Melk, ÖAMTC Melk, Mole Melk, Leitner Betonbau, Fraiss Baufirma, Bezirkshauptmannschaft Melk, Finanzamt Melk, Atvero, GBZ 2, McDonald's Melk, Quarzwerke Melk, Wohnhausanlage Wienerstraße, Wohnhausanlage Dorfnerstraße, Wohnhausanlage Abt-Karl-Straße, Stift Melk.

Diverse Besprechungen mit Planern, dem Bauamt der Stadtgemeinde Melk, der Bezirkshauptmannschaft Melk, dem Stift Melk, telefonische Auskünfte sowie Arbeiten im Feuerwehr Büro waren wieder an der Tagesordnung für das abgelaufene Jahr.

Auch das kommende Jahr bringt neue Herausforderungen mit viel Arbeit, neuen Verordnungen, Gesetze und vor allem mit neuen Technologien, die für die Sicherheit von Menschen und Güter aber auch für die Umwelt eingesetzt werden können.

Gut Wehr!



SB Barbara Reiter

Auch im Jahr 2025 war das Sachgebiet Schadstoffdienst der Feuerwehr Melk wieder intensiv gefordert. Zahlreiche Schadstoffeinsätze, Messdienste, Übungen sowie umfassende Aus- und Fortbildungsmaßnahmen prägten das vergangene Jahr und unterstrichen die hohe Bedeutung dieses Spezialgebietes im Einsatz- und Ausbildungsdienst.

Bereits zu Jahresbeginn, am 7. Jänner 2025, wurden wir zu einer Gewässerverunreinigung im Weierbach im Bereich der Ortschaft Pöverding alarmiert. Ein durch Anrainer entdeckter Ölfilm machte einen Feuerwehreinsatz erforderlich. Der betroffene Bachabschnitt wurde umgehend mit selbstsaugenden Ölsperren abgesichert. In enger Zusammenarbeit mit der Polizei sowie der Wasserrechtsbehörde der BH Melk konnte die Ursache des Ölfilms eingegrenzt und ein weiterer Austritt in das Kanalsystem verhindert werden. Die eingesetzten Ölsperren verblieben mehrere Tage im Gewässer und wurden anschließend durch die Feuerwehr Melk fachgerecht entfernt.

Im Februar kam es zu einem Schadstoffeinsatz, als auf einem Rastplatz aus einem 200-Liter-Fass auf einem LKW ein umweltgefährdender, chemischer Stoff austrat. Unter Verwendung der Schutzstufe 2 konnte der weitere Austritt rasch gestoppt werden. Bergung und fachgerechte Entsorgung erfolgten gemeinsam mit einer Entsorgungsfirma sowie mit Unterstützung des Schadstofffahrzeuges der Feuerwehr St. Pölten-Stadt.

Auch waren zahlreiche kleinere Schadstoffeinsätze zu verzeichnen. Dazu zählten mehrere Austritte von Benzin, Diesel und Motoröl. Unter anderem kam es zu einem Austritt von Speisefett im Bereich einer Kreuzung, welcher mit Hilfe von Ölbindemittel, Bioversal und Streusalz gebunden wurde, um eine akute Verkehrs- und Unfallgefahr zu verhindern.

Im Juli wurde die FF Melk zu einem größeren Dieselaustritt bei einer Gartengestaltungsfirma im Stadtgebiet Melk alarmiert. Mit einer großen Menge Ölbindemittel konnte der Diesel- bzw. Ölfilm auf der Fahrbahn erfolgreich gebunden werden. Auch bei diesem Einsatz waren die Polizei sowie die Wasserrechtsbehörde vor Ort, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Ein größerer Treibstoffaustritt ereignete sich im November in der Abt-Karl-Straße. Hier konnte die Verunreinigung durch den gezielten Einsatz von Ölbindemitteln rasch beseitigt werden.

Zusätzlich wurden im Jahr 2025 zwei Messdiensteinsätze durchgeführt. Im Frühjahr erfolgten Messungen in einem Einfamilienhaus in Gerolding, nachdem ein unangenehmer Geruch wahrgenommen worden war. Als Ursache stellte sich ein in der Nähe der Wohnraumlüftung abgestelltes Kleinmotorrad

mit Benzinaustritt heraus. Zum Jahresende wurden wir zu einem gemeldeten Erdgasaustritt in einem Mehrfamilienhaus in Melk alarmiert. Gemeinsam mit der EVN und unter Einsatz unserer Messgeräte konnte kein Erdgas nachgewiesen werden. Die Bewohner wurden vorsorglich evakuiert und nach Freigabe durch die EVN wieder in ihre Wohnungen zurückgelassen.

Neben den Einsätzen lag auch im Ausbildungsbereich ein besonderer Schwerpunkt. Im Jänner fand eine Grundlagenausbildung zum Thema Messdienst statt. Im Februar wurde eine Basisausbildung für den Dekontaminationsbereich abgehalten. Im April fand erneut die Schutzzugsausbildung für den Bezirk Melk im Feuerwehrhaus Melk statt. Ebenfalls im April nahm die FF Melk an einer groß angelegten Schadstoffübung bei der Firma Habich teil. Zu Jahresbeginn wurden zudem alle einsatzbereiten Schutzzüge der Schutzstufe 3 überprüft.

Im September präsentierte sich die Feuerwehr Melk mit dem Wechseladeaufbau Dekontamination bei der KAT25-Feuerwehrausstellung in Tulln.

Als Sachbearbeiterin konnte ich im Juni zwei wertvolle Module im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum absolvieren: SD35 – Messdienst sowie SD40 – Verhalten bei Einsätzen mit Gasen.

Gegen Jahresende unterstützte ich außerdem die Planung des neuen Wechseladeaufbaus Atemluft. In diesem Container werden künftig die Schutzzüge der Schutzstufe 3 an die Einsatzstelle transportiert. Zusätzlich befinden sich darin Schutzzüge der Schutzstufe 2 sowie die entsprechende Unterziehbekleidung.

Zum Abschluss des Jahres wurden bei allen CO-Warngeräten die Batterien getauscht, sodass diese für die kommenden zwei Jahre wieder uneingeschränkt einsatzbereit sind. Sämtliche Mess- und Schadstoffgeräte befinden sich in einem gut gewarteten und einsatzbereiten Zustand.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in meiner Tätigkeit als Sachbearbeiterin unterstützen. Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitgliedern, die sich im Sachgebiet Schadstoffdienst laufend fort- und weiterbilden und somit einen wesentlichen Beitrag zur Einsatzbereitschaft leisten.

Ausdrücklich möchte ich mich bei Nicole, Benjamin und Sebastian bedanken, die im vergangenen Jahr die Bereitschaft gezeigt haben, das Modul SD25 – Schutzzug (praktisch) zu absolvieren. Ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Schadstoffdienstes, der die Einsatzfähigkeit der FF Melk in diesem Spezialbereich nachhaltig erhöht.



BM Johann Reiter

Wie jedes Jahr wurden auch heuer im Frühjahr unsere Zillen instandgesetzt und zu Wasser gelassen.

Am 9. und 10. Mai 2025 absolvierten Brigitta Bruckner und Johann Reiter die Schiffführerweiterbildung in Wallsee, wo im heurigen Jahr das Thema Ölsperren vertieft wurde. Richtiges Anker setzen und Boje verheften war genau so gefragt, wie das Schleppen der Ölsperren.

Bezirksbewerb in Aggsbach Dorf

Hier war es unsere Aufgabe, am Vortag des Bewerbes mit den Verantwortlichen die Bewerbsstrecke mittels unserem A-Boot aufzubauen. Am Wettbewerbstag selber musste ein Ordnerdienst gestellt werden. Danke an alle für die Unterstützung dabei.

Sanierung A-Boot

Nachdem Ende des letzten Jahres festgestellt wurde, dass der vordere Teil des Unterboden vom A-Boot herausgeschnitten und neu eingeschweisst werden muss, wurde dies zu Beginn des Jahres von der Firma ÖSWAG durchgeführt. Nach der Abholung des Bootes wurde der Unterboden nochmals gestrichen und es kam wieder ins Wasser.

Erfolgreiche Zillensaison

Bei den 6 Bezirks- und 3 Landesbewerben 2025 konnten beachtliche Erfolge eingefahren, und in Summe 21 Pokale von unseren 7 Zillenfahrern mit nach Hause genommen werden. Beim Landesbewerb in Mauternbach waren unsere Besatzungen erfolgreich. So wurde durch die Besatzung Emilie Bruckner und Brigitta Bruckner in der Klasse „Bronze Frauen ohne Alterspunkte“ der 3. Platz geholt. Auch im einmännlichen Bewerb konnten sehr gute Erfolge erreicht werden. Doch die beiden besten Platzierungen wurden durch Brigitta und Alexandra erreicht. Sie holten den 2. und 3. Platz in der Wertung „Meister einer Frauen mit Alterspunkten“ nach Melk. Wir gratulieren recht herzlich!

Nach einer weiteren anstrengenden Woche des Trainings war es am 29. August soweit und wir fuhren zu einem weiteren Landesbewerb, nämlich dem steirischen, nach Apfelberg. Am frühen Nachmittag starteten die Kameraden im einmännlichen Bewerb und konnten diesen erfolgreich absolvieren. Brigitta konnte in der Gästewertung im Zillen Einer Frauen den 2. Platz erringen. Emilie Bruckner erwarb das Leistungsabzeichen in Bronze und Gregor Bauer das Leistungsabzeichen in Silber. Nach weiteren zwei Wochen machten wir uns auf den Weg zum 3. Landesbewerb, den ersten des Burgenlandes, nach Rechnitz. Hier konnten alle angetretenen Besatzungen das Leistungsabzeichen in Bronze erwerben, und zur Freude der Damen, konnten sie die Saison mit einem Landessieg „Bronze Frauen Gäste“ erfolgreich abschließen.

Bewerbsleiterin

Im Rahmen des Landeswasserdienstleistungsbewerbes in Mauternbach wurde Brigitta Bruckner offiziell von LBD Fahrafellner zum Bewerbleiter bei Bezirksbewerben ernannt. Herzliche Gratulation!

KHD Übung der Wasserrettung

Im September waren wir bei der großen KHD Übung der Wasserrettung mit unserem A-Boot dabei und übernahmen einige spannende Aufgaben.

Traditionsgemäß wurde im Oktober das Abrudern abgehalten und die Zillen eingewintert.

Im November erfolgte noch die Einwinterung des A-Bootes. Alle Fahrzeuge stehen eingewintert und einsatzbereit in der Wasserhalle.

Ich möchte mich bei allen für die Unterstützung bei der Wartung und Pflege unserer Wasserfahrzeuge recht herzlich bedanken.



FEUERWEHRMEDIZINISCHER DIENST

VM Sophie Reiter

Das Jahr 2025 war für den Feuerwehrmedizinischen Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Melk von zahlreichen Ausbildungsmaßnahmen, sowie einer engen Zusammenarbeit mit externen Organisationen geprägt. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der kontinuierlichen Weiterbildung der Mitglieder und der weiteren Stärkung der Einsatzsicherheit.

Bei den Einsätzen zeigte sich auch im Berichtsjahr erneut die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst. Es kam zu mehreren Menschenrettungen, darunter auch einige unter Einsatz der Drehleiter. In zahlreichen Fällen wurden durch die Feuerwehr Melk Erste-Hilfe-Maßnahmen durchgeführt, insbesondere bei Einsätzen, bei denen wir als erste Einsatzorganisation vor Ort waren. Diese rasche medizinische Erstversorgung leistete einen wichtigen Beitrag zum Wohle der betroffenen Personen.

Auch im Bereich der Übungen konnte 2025 ein vielfältiges und praxisnahes Programm umgesetzt werden. Im Mai fand eine Übung zum Thema Menschenrettung aus einem LKW statt. Dabei wurden bei der Feuerwehr Melk auch verschiedene Tragen und Rettungstechniken geübt. Anfang November lag der Schwerpunkt einer weiteren Übung auf der eigenen Sicherheit der Einsatzkräfte. Dabei wurden unter anderem das korrekte Absichern von Einsatzstellen, sowie eine spezielle Technik zum Entkleiden eines Atemschutzgeräteträgers im Rahmen eines Atemschutznotfalls trainiert. Ebenfalls im November wurde der Finnentest durchgeführt. Damit konnte erneut sichergestellt werden, dass alle Atemschutzgeräteträger körperlich fit und einsatzbereit sind, um den hohen Anforderungen im Einsatz gerecht zu werden.

Im Laufe des Jahres fanden zudem zahlreiche externe Trainings und Veranstaltungen im Bereich der medizinischen Versorgung statt. Dazu zählten unter anderem ACN-Trainings, EFT-Schulungen sowie die NFS-Ausbildung. Diese Weiterbildungen trugen wesentlich zur fachlichen Vertiefung und zur professionellen Bewältigung medizinischer Einsatzlagen bei. Ein besonderes Highlight stellte im Herbst eine einzigartige, organisationsübergreifende Fortbildung dar, die im Feuerwehrhaus Melk abgehalten wurde. An dieser Übung nahmen neben der Feuerwehr auch der Rettungsdienst, das ACN, die Polizei sowie das Bundesheer teil. Der intensive Austausch und das gemeinsame Training stärkten die Zusammenarbeit und verbesserten die Abläufe bei komplexen Einsatzszenarien erheblich.

Zusammenfassend war es ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr für den Feuerwehrmedizinischen Dienst, das durch kontinuierliche Weiterbildung, realitätsnahe Übungen und eine hervorragende interorganisationale Zusammenarbeit geprägt war.

Gut Wehr!





HBI Dominik Reiter

Das Jahr 2025 stellte für die Drohnengruppe der Feuerwehr Melk einen bedeutenden Meilenstein in der fachlichen Weiterentwicklung, der überregionalen Vernetzung sowie der operativen Einsatzintegration dar.

Ausbildung und Qualifikation

Im Jahr 2025 absolvierten mehrere Mitglieder der Feuerwehr Melk erfolgreich die BOS-Drohnenpilotausbildung Stufe 1.

Bereits im März nahmen Philipp Sonnberger, Julian Reiter, Michael Bartl und Dominik Reiter an der Ausbildung beim Roten Kreuz Wien teil. Mitte des Jahres folgten Benjamin Steyrer und Sebastian Heher, die ihre Ausbildung am Niederösterreichischen Feuerwehr- und Sicherheitszentrum erfolgreich abschlossen.

Damit verfügt die Feuerwehr Melk nun über die ersten ausgebildeten BOS-Drohnenpiloten der Stufe 1, welche zusätzlich zu den bereits vorhandenen zivilen Drohnenführerschein A1/A3 sowie A2 notwendig sind.

Neben den überörtlichen Ausbildungen wurden auch interne Schulungen und Trainings durchgeführt. Diese dienen insbesondere der Festigung des sicheren Flugbetriebs, der Einsatzkoordination, der Bild- und Datenaufbereitung sowie der Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen.

Vernetzung und Zusammenarbeit

Ein wesentlicher Schwerpunkt im Jahr 2025 lag auf der überregionalen Zusammenarbeit. Es fanden mehrere gemeinsame Treffen und Übungen im Rahmen des Verbundes der Drohnengruppen West-Niederösterreich statt.

An diesem Verbund beteiligten sich unter anderem:

- Feuerwehr Melk
- Feuerwehr Amstetten
- Bezirksfeuerwehrkommando Scheibbs
- Feuerwehr Hafnerbach
- Feuerwehr Krems

Zusätzlich schlossen sich die offiziellen Drohnengruppen der Feuerwehren in Niederösterreich in einer gemeinsamen WhatsApp-Gruppe zusammen. Ziel dieser Plattform ist es, Ausbildungs- und Einsatzstandards zu vereinheitlichen, Erfahrungen auszutauschen und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Drohnengruppen weiter zu stärken.

Im Mai 2025 wurde durch das Niederösterreichische Landesfeuerwehrkommando eine Dienstanweisung zum Einsatz von Drohnen im Feuerwehrdienst herausgegeben, welche seither als verbindliche Grundlage für Ausbildung, Organisation und Einsatz dient.

Einsätze

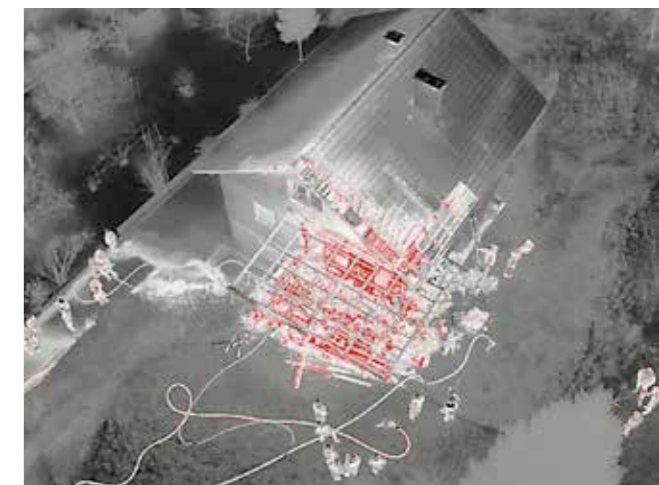
Die Drohne der Feuerwehr Melk kam im Jahr 2025 mehrfach erfolgreich zum Einsatz:

- Bei einem vermutlichen Paragleiterabsturz im Stadtgebiet von Melk erfolgte ein Drohneneinsatz gemeinsam mit der Polizei Österreich, um das betroffene Gebiet rasch und effizient aus der Luft zu erkunden.
- Bei einem Verkehrsunfall auf der A1 im Gemeindegebiet von Ornding, bei dem laut Beifahrer der Lenker abgänglich war, unterstützte die Drohne die Suchmaßnahmen aus der Luft.
- Bei einem großen Vegetationsbrand (Feld- und Waldgebiet) im Gemeindegebiet von Albrechtsberg bzw. Loosdorf war die Drohne der Feuerwehr Melk ebenfalls im Einsatz. Gemeinsam mit der Drohnengruppe Hafnerbach sowie einer Polizeidrohne, wurde der Einsatzleiter bei der Lageerkundung, der Dokumentation des Brandgeschehens sowie insbesondere bei der Entdeckung von Glutnestern aus der Luft unterstützt.
- Im November kam es zu einem Gebäudebrand im Gemeindegebiet von Loosdorf, bei dem die DJI Mini Drohne der Feuerwehr Melk für eine rasche Lageerkundung des Dachbereiches eingesetzt wurde. Dadurch konnten dem Einsatzleiter frühzeitig wichtige Informationen zum Zustand der Dachkonstruktion und zur möglichen Brandausbreitung übermittelt werden.
- Zum Jahresende erfolgte ein überörtlicher Einsatz in Weiten, bei dem die Drohnengruppe der Feuerwehr Melk den Einsatzleiter der Feuerwehr Weiten bei der Erkundung sowie der Glutnestsuche im Dachbereich eines Brandobjekts unterstützte.

Organisation und Ausblick

Im Bezirk Melk wird aktuell ein Drohnenkoordinator gesucht. Nach ersten Gesprächen und einem Vorstellungstermin wird sich unser Kommandant Dominik Reiter als Drohnenkoordinator für den Bezirk Melk bewerben.

Zum Jahresende 2025 wurde gemeinsam mit mehreren Feuerwehren aus Niederösterreich die Plattform DJI Flight-Hub 2 im Verbund angekauft. Diese ermöglicht ein modernes Flottenmanagement sowie gesichertes Livestreaming von Drohnenbildern. Dadurch können bei Einsätzen Livebilder der Drohne über einen gesicherten Internetzugang bereitgestellt und Führungskräfte sowie Einsatzleiter bestmöglich bei ihren Entscheidungen unterstützt werden.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



LM Benjamin Steyrer

Das vergangene Jahr war auch für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation wieder ein sehr spannendes. Neben vielen Veranstaltungen gab es auch zahlreiche Großübungen zu meistern.

Die größeren Übungen waren zb. die Branddienstübungen in der Kaserne oder im Pflegeheim Melk. Im Pflegeheim wurden wir von einem Foto- und Videoteam begleitet. Auch die große Tunnelübung zog zahlreiche Beobachter und Fotografen an. Bei den Großübungen werden wir von der Bevölkerung immer stark wahrgenommen, was eine gut abgesprochene Berichterstattung und Dokumentation benötigt.

Natürlich fanden auch 2025 wieder unsere Fixveranstaltungen, wie das Maibaum aufstellen mit der Florianifeier, gemeinsam mit der Feier „40 Jahre Feuerwehrjugend Melk“ – ein besonders emotionaler und würdiger Festakt zu Ehren unserer Feuerwehrjugend, oder unser Feuerwehrfest statt. Vor diesen Veranstaltungen müssen immer die Plakate und Flyer neu adaptiert, sowie Banner abgeändert und neu beklebt werden, ehe diese dann aufgestellt werden können.

Im Juni erfolgte die Neuwahl des Kommandanten im Feuerwehrhaus, welche ebenfalls eine professionelle Berichterstattung mit Fotos erforderte.

Ebenfalls im Juni wurden wir zu einem Busunfall am Rastplatz Schallaburg alarmiert, mit welchem wir landesweit in den Medien vertreten waren. Hiermit möchten wir uns auch für die professionelle Zusammenarbeit bei DOKU-NIEDERÖSTEREICH bedanken. Durch dieses Netzwerk finden sich immer wieder Artikel unserer Einsätze auch auf diversen Fernsehsendern.

Danke an alle Chargen, welche auch heuer wieder fleißig Fotos von ihren Tätigkeiten gemacht haben und unserem aktuellen ÖA-Team für die Unterstützung. Aufgrund der Größe unserer Wehr und den verschiedensten Einsatz und Fachchargengebieten ist ein gut funktionierendes ÖA-Team der Schlüssel für eine gute und zeitnahe Öffentlichkeitsarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Melk.

Im Herbst habe ich mich entschieden, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation bei der Feuerwehr Melk kürzer zu treten und in diesem Sachgebiet nur mehr im Hintergrund mit zu arbeiten. Somit bedanke ich mich für die letzten Jahre als Sachbearbeiter in diesem Bereich mit dem Leitsatz der Öffentlichkeitsarbeit

Tue Gutes und Rede darüber! Gut Wehr!



NACHRICHTENDIENST

SB Philipp Sonnberger

Das Jahr 2025 stand für den Nachrichtendienst der FF Melk ganz im Zeichen der Weiterentwicklung, Ausbildung und Digitalisierung. Ziel war es, die Einsatzunterstützung weiter zu verbessern und die Einsatzführung bestmöglich zu unterstützen.

Im März wurde eine kombinierte Fahr- und Nachrichtendienstübung durchgeführt. Ergänzend fand eine theoretische Schulung zur Einsatzführungssoftware Fireboard statt, um den sicheren und effizienten Umgang mit dem System zu festigen.

Ein bedeutender Meilenstein im Jahr 2025 war die Einführung der mobilen Auftragsdisposition von Fireboard. Dadurch ist es möglich, Aufträge zu erstellen und diese von einem Fireboard-Suite-Arbeitsplatz direkt an mobile Endgeräte zu übermitteln. Dies ermöglicht eine schnellere, strukturierte und nachvollziehbare Einsatzabwicklung.

Im Bereich Funktechnik wurde bei allen Funkgeräten ein Update durchgeführt. Dabei erfolgte die Vorbereitung auf die neuen Statusmeldungen. Folgende Funkstatus wurden dabei implementiert bzw. vorbereitet:

- 0 – Quittiert
- 1 – Ausgerückt
- 2 – Am Einsatzort eingetroffen
- 3 – Eingerückt
- 4 – Einsatzbereit über Funk
- 5 – Sprechwunsch an BAZ
- 6 – Manuelle Anforderung Einsatz-SDS
- 7 – Dienstfahrt
- 8 – Reserve – noch nicht belegt
- 9 – Nicht einsatzbereit

Damit wurde eine moderne, einheitliche und strukturierte Statuskommunikation geschaffen.

Ebenfalls im Jahr 2025 wurde die LEA-App offiziell in Betrieb genommen. Sie löste die bisher kostenpflichtige App Blaulicht-SMS ab und führte zu einer spürbaren Kosteneinsparung bei gleichzeitiger Verbesserung der Alarmierungsprozesse.

Fireboard wurde im Laufe des Jahres bei zahlreichen Vorführungen präsentiert. Als Anerkennung für die intensive Nutzung der Fireboard-Systeme und die gute Zusammenarbeit erhielt die Feuerwehr Melk ein Geschenk von Fireboard.

Es war ein erfolgreiches und zukunftsorientiertes Jahr für den Nachrichtendienst der FF Melk, in dem wichtige Schritte zur Modernisierung, Ausbildung und effizienten Einsatzunterstützung gesetzt wurden.



MITGLIEDER

Mitglieder	per 1.1.2025	per 31.12.2025	in %
Kinder	9	11	9,49
Jugend	12	12	10,34
Aktiv	61	69	59,48
Reserve	24	24	20,69
Gesamt	106	116	100,00

EINTRITTE

15.01.2025	König Matthias	20.02.2025	Kaufmann-Stern Fridolin
24.02.2025	Binder Noel	01.04.2025	Liuliavska Mariia
14.04.2025	PFM Wolf Laura	01.04.2025	FM Schachinger Fabian
25.07.2025	PFM Zezula David	25.07.2025	PFM Winkler Monika
04.08.2025	FM Kerschbaumer Marco	04.08.2025	FM Hasenöhrl Philip
10.08.2025	PFM Gansberger Fabio	30.08.2025	PFM Oberlerchner Harry
02.09.2025	PFM Uzlan Ercan	03.09.2025	JFM Szabó Hanna
17.10.2025	Gruber Lara	17.10.2025	Wimmer Valentin
17.10.2025	Fischer Maximilian	03.11.2025	FM Gattinger Philipp
09.11.2025	PFM Harrer Moritz	03.12.2025	FM Labenbacher Viktoria

AUSTRITTE

31.01.2025	FM Muhr Hannes	30.04.2025	JFM Harrer Paul
30.04.2025	FM Frühwirt Johannes	02.06.2025	OFM Jäger Andreas
02.06.2025	FM Bruckner Denise	31.07.2025	FM Wagner Oliver
30.08.2025	LM Horaczek Christian	01.09.2025	Grünberger Konstantin
01.09.2025	Trischler Benedikt	31.10.2025	FM Hörhan Tobias

BEFÖRDERUNGEN

<u>Feuerwehrmann:</u> Bauer Xaver Kerschbaumer Florian	<u>Sachbearbeiter:</u> Kreuzer Lukas Lengauer Rene
<u>Ehrenhauptbrandmeister:</u> Reiter Siegfried	<u>Ehrenhauptbrandinspektor:</u> Reiter Thomas
<u>Hauptbrandinspektor:</u> Reiter Dominik	<u>Brandinspektor:</u> Scheiber Gerhard

ERNENNUNGEN

<u>Sachbearbeiter Atemschutz:</u> Lengauer Rene	<u>Gehilfe des Zeugmeisters:</u> Kreuzer Lukas
--	---

GEBURTSTAGE

<u>50. Geburtstag:</u> Zehethofer Gerald Harrer Clemens Zezula David	Reiter Siegfried Kerschbaumer René
<u>65. Geburtstag:</u> Kaltenbrunner Franz	
<u>70. Geburtstag:</u> Speckner Wolfgang Kornfeld Renate	Reiter Maria
<u>75. Geburtstag:</u> Reiter Franz sen.	
<u>85. Geburtstag:</u> Lerch Fridolin	Dr. Thöni Willmar

AUSZEICHNUNGEN

Im Jahr 2025 wurden folgende Auszeichnungen an unsere Feuerwehrmitglieder verliehen:
<u>Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit a.d. Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens am 06.06.2025:</u> Kreuzer Stefan Reiter Andreas Reiter Thomas
<u>Ehrenzeichen für 50-jährige Tätigkeit a.d. Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens am 06.06.2025:</u> Reiter Franz sen.
<u>Großes Ehrenzeichen des Österreichischen Roten Kreuzes, LV NÖ in Bronze am 18.04.2025:</u> Reiter Franz jun.

<u>Katastropheneinsatzmedaille – Hochwasser 2024:</u>			
Artner Patrick	Bartl Michael	Bauer Gregor	Bauer Xaver
Bruckner Brigitta	Bruckner Emilie	Enne Christian	Fahrngruber Florian
Grossinger Stefan	Grossinger Susanne	Harrer Clemens	Kerschbaumer Florian
Kerschbaumer René	Kreuzer Lukas	Lahu Avni	Lengauer Rene
Probst Marius	Reiter Alexandra	Reiter Andreas	Reiter Barbara
Reiter Benjamin	Reiter Dominik	Reiter Elisabeth	Reiter Johann
Reiter Julian	Reiter Kerstin	Reiter Sophie	Reiter Thomas
Riegler Viktoria	Scheiber Gerhard	Sonnberger Philipp	Stattler Alois
Steyrer Benjamin	Stöckel Karl	Wieser Bernhard	Wieser Nicole
Winkler Laura	Zehethofer Gerald	Zhitija Durim	

<u>Verdienstmedaille des NÖ LFV 1. Klasse am 23.05.2025:</u> Scheiber Gerhard	<u>Verdienstmedaille des NÖ LFV 3. Klasse am 06.06.2025:</u> Kerschbaumer René
--	---

LEISTUNGSABZEICHEN & AUSBILDUNGSPRÜFUNGEN

Feuerwehrjugend Fertigkeitsabzeichen Sicherheit zu Wasser und am Land:

Bruckner Katrin
Kerschbaumer Anna
Lerchecker Emma
Luger Sebastian
Vonwald Fabian

Feuerwehrjugend Sicherheit zu Wasser und am Land - Spiel:

Brunner Leon
Sandler Maximilian

Feuerwehrjugend Wissenstestabzeichen – Bronze:

Lerchecker Emma
Luger Sebastian

Feuerwehrjugend Wissenstestabzeichen – Silber:

Bruckner Katrin

Feuerwehrjugend Wissenstestabzeichen – Gold:

Bruckner Hanna
Kerschbaumer Anna

Feuerwehrjugend Wissenstestspiel – Bronze:

Wimmer Clemens

Feuerwehrjugend Wissenstestspiel – Silber:

Brunner Leon
Sandler Maximilian
Vonwald Fabian

Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen – Bronze:

Sandler Maximilian
Wimmer Clemens

Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen – Silber:

Brunner Leon

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen – Bronze:

Lerchecker Emma
Vonwald Fabian

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen – Silber:

Luger Sebastian

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen – Gold:

Bruckner Hanna
Kerschbaumer Anna

Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze NÖ:

Bruckner Emilie

Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze STMK:

Bruckner Emilie

Wasserdienstleistungsabzeichen in Silber STMK:

Bauer Gregor

Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze BGLD:

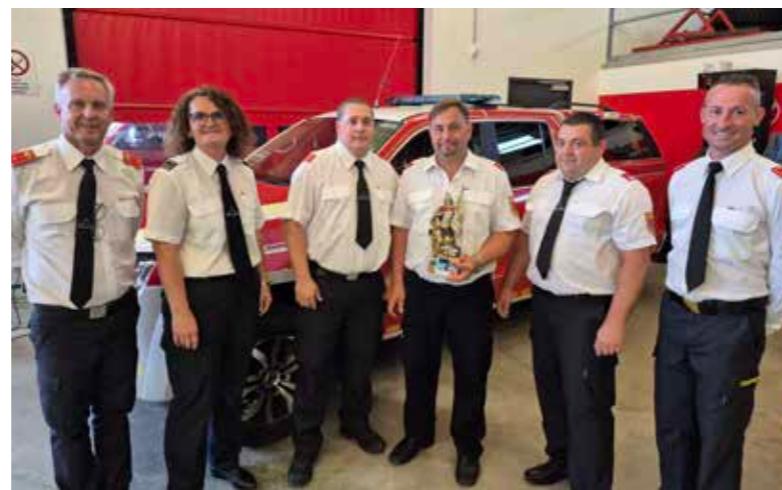
Artner Patrick
Bauer Gregor
Bruckner Brigitta
Reiter Alexandra
Reiter Johann
Reiter Siegfried

Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Gold:

Scheiber Gerhard



AUSZEICHNUNGEN & EHRUNGEN



LEHRGÄNGE & E-MODULE

ASB/BSB EDV Fortbildung	Kerschbaumer René
Abschluss Fahren mit der Feuerwehrrzille	Bruckner Emilie
Abschluss Feuerwehrkommandant	Reiter Dominik
Abschluss Führungsstufe 1	Sonnberger Philipp
AFK- und BFKDT Fortbildung	Scheiber Gerhard
Arbeiten in der Einsatzleitung	Reiter Alexandra
Ausbildungsgrundsätze – E-Modul	Kreuzer Lukas
	Lengauer Rene
	Reiter Benjamin
DISP 11 Kommunikationssystem	Kerschbaumer René
	Reiter Thomas
DISP 12 Einsatzleitsystem und Leitstellenbetrieb	Kerschbaumer René
	Reiter Thomas
DISP 13 Arbeiten in der Alarmzentrale	Kerschbaumer René
	Reiter Thomas
Fahren mit der Feuerwehrrzille	Bruckner Emilie
Feuerwehrfachliche Fortbildung – Schadstoff	Bruckner Brigitta
	Fahrngruber Florian
	Kerschbaumer Florian
	Kreuzer Lukas
	Lengauer Rene
	Reiter Benjamin
	Reiter Dominik
	Reiter Julian
	Reiter Sophie
	Reiter Thomas
	Siebenhandl Tobias
	Sonnberger Philipp
	Stöckel Karl
	Wieser Bernhard
	Wieser Nicole
Feuerwehrfachliche Fortbildung – Allgemein	Grossinger Stefan

Feuerwehrfachliche Fortbildung – Allgemein	Reiter Dominik
	Sonnberger Philipp
Feuerwehrfachliche Fortbildung – Waldbrandpläne	Reiter Dominik
	Reiter Julian
	Sonnberger Philipp
Feuerwehrjugendbetreuer	Bruckner Emilie
Feuerwehrkommandanten Fortbildung	Grossinger Stefan
Feuerwehrmedizinischer Dienst Fortbildung	Fahrngruber Florian
	Kerschbaumer René
	Reiter Sophie
	Scheiber Gerhard
Gefahrenerkennung und Selbstschutz – E-Modul	Reiter Benjamin
	Wieser Nicole
Gestaltung von Einsatzübungen – E-Modul	Kreuzer Lukas
	Reiter Benjamin
	Sonnberger Philipp
Grundlagen Atemschutz – E-Modul	Lengauer Rene
	Reiter Dominik
Grundlagen Feuerwehrrfunk – E-Modul	Reiter Alexandra
	Reiter Barbara
	Reiter Benjamin
Grundlagen Führung	Reiter Barbara
	Reiter Benjamin
	Wieser Nicole
Grundlagen Technik	Reiter Julian
	Sonnberger Philipp
Grundlagen Wasserdienst – E-Modul	Bruckner Emilie
Landeswasserdienstleistungsbewerb – Bewerter Fortbildung	Bruckner Brigitta
Menschenrettung aus KFZ	Reiter Julian
	Sonnberger Philipp
Messdienst	Reiter Barbara
	Reiter Dominik

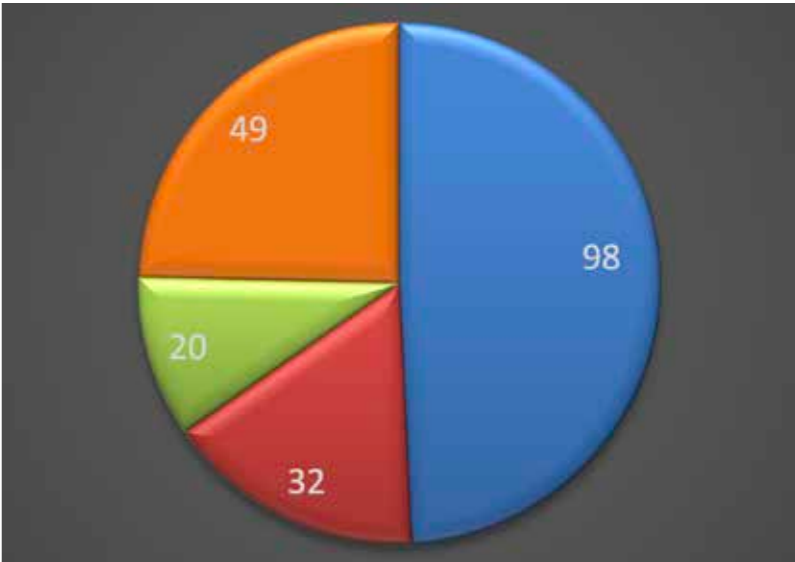
LEHRGÄNGE & E-MODULE

ÖFKAD – BOS Drohnen 1	Heher Sebastian
	Steyrer Benjamin
ÖFKAD – Führungsseminar	Scheiber Gerhard
Peer Fortbildung 1	Scheiber Gerhard
Recht und Organisation für das Feuerwehrrkommando	Reiter Dominik
Rechtliche/organisatorische Grundlagen f.d. Einsatz – E-Modul	Reiter Dominik
	Reiter Sophie
	Scheiber Gerhard
Schiffsführererausbilder Fortbildung	Bruckner Brigitta
	Reiter Johann
Schutzanzug praktisch	Heher Sebastian
	Reiter Benjamin
	Wieser Nicole
Tunnelbrandbekämpfung-Bahn – Basis – E-Modul	Lengauer Rene
	Reiter Benjamin
	Reiter Dominik
	Steyrer Benjamin
	Wieser Bernhard
Tunnelbrandbekämpfung-Bahn	Artner Patrick
	Fahrngruber Florian
	Grossinger Stefan
	Reiter Dominik
	Reiter Julian
	Sonnberger Philipp
Tunnelbrandbekämpfung-Bahn - Praxis	Fahrngruber Florian
	Grossinger Stefan
	Reiter Dominik
	Reiter Julian
	Sonnberger Philipp
Verhalten bei Einsätzen mit Gasen	Reiter Barbara
	Reiter Dominik
Zeugmeister	Kreuzer Lukas

EINSATZSTATISTIK

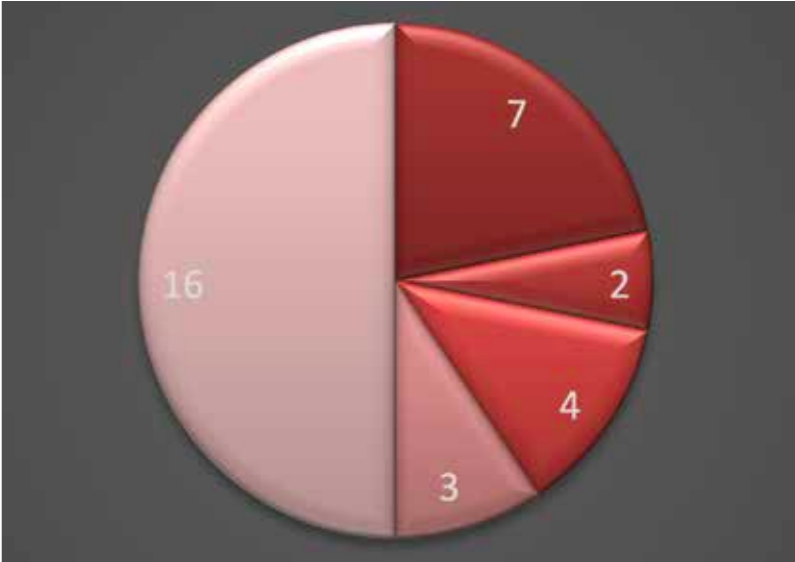
EINSÄTZE 2025

Technische Einsätze:	98
Brandeinsätze:	32
Schadstoffeinsätze:	20
Brandsicherheitswachen:	49
INSGESAMT:	199



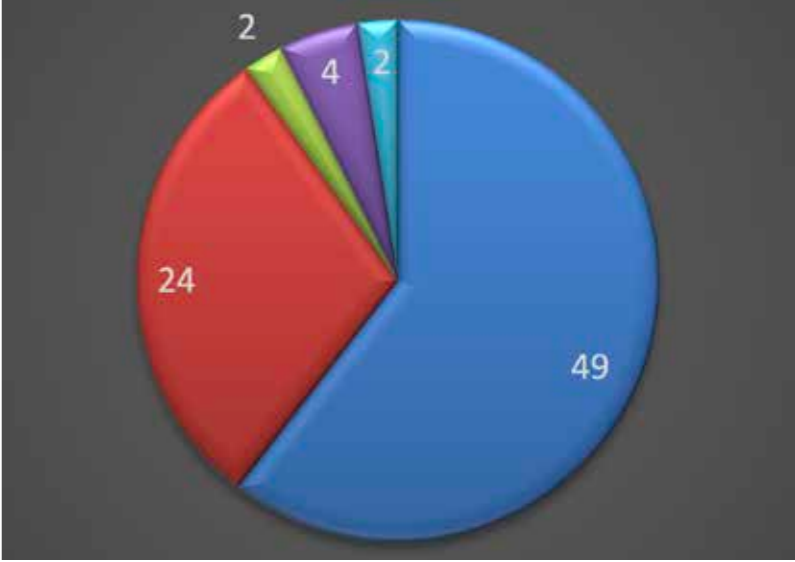
BRANDEINSÄTZE

Kleinbrände:	7
Mittelbrand:	2
Großbrand:	4
vor Eintreffen gelöscht:	3
Täuschungalarme:	16



ALARMSTUFEN
BRANDEINSÄTZE

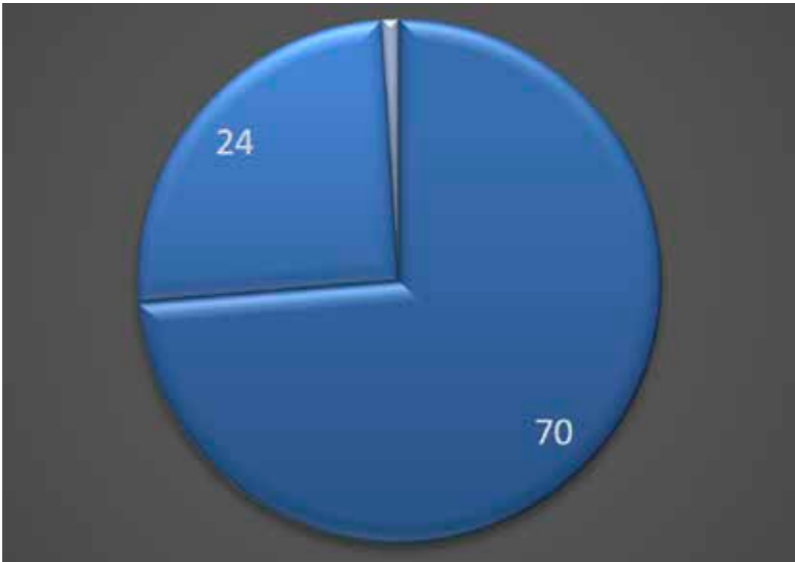
B0:	49
B1:	24
B2:	2
B3:	4
B4:	2



EINSATZSTATISTIK

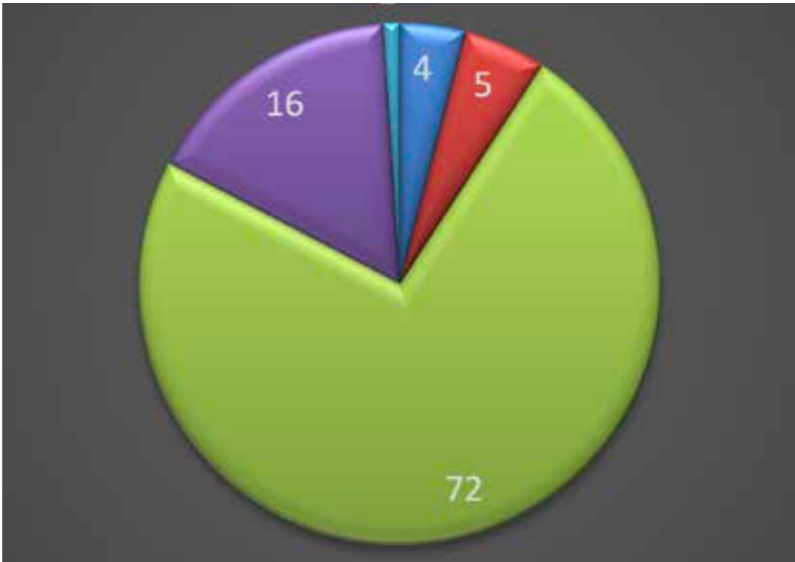
TECHNISCHE EINSÄTZE

FAV Klein:	70
FAV Mittel:	24
FAV Groß:	1



ALARMSTUFEN
TECHNISCHE EINSÄTZE

SOF1:	4
T0:	5
T1:	72
T2:	16
T3:	1
T4:	0



ALARMSTUFEN
SCHADSTOFFEINSÄTZE

S1:	19
S2:	1
S3:	0
S4:	0



EINSATZSTUNDEN GESAMT 2.479
DAVON STUNDEN BSW 478

TÄTIGKEITSSTUNDEN 11.481
ANZAHL DER TÄTIGKEITEN 671

ÜBUNGSSTUNDEN 1.138
ANZAHL DER ÜBUNGEN 30

BEWERBSSTUNDEN 2.494
ANZAHL DER BEWERBE 21

KURSSTUNDEN 1.097
ANZAHL DER KUSE 59

GESAMTSTUNDENAUFWAND 2025 18.741

GELEISTETE STUNDEN PRO WOCHE 360
(entspricht 9 Vollzeitangestellten)

MANNSCHAFTSEINSATZ 1.923
GESAMT BEI EINSÄTZEN



FEUERWEHR- HIGHLIGHTS AUS 2025

Menschenrettung –
Unterstützung für
den Rettungsdienst
in Melker Innenstadt

Feuerwehr Jugend
Erprobung mit
anschließendem
„Tag der Skorpions“



Brand im
Kasernen Areal



Schadstoffaustritt –
Chemischer Stoff
auf A1 Rastplatz





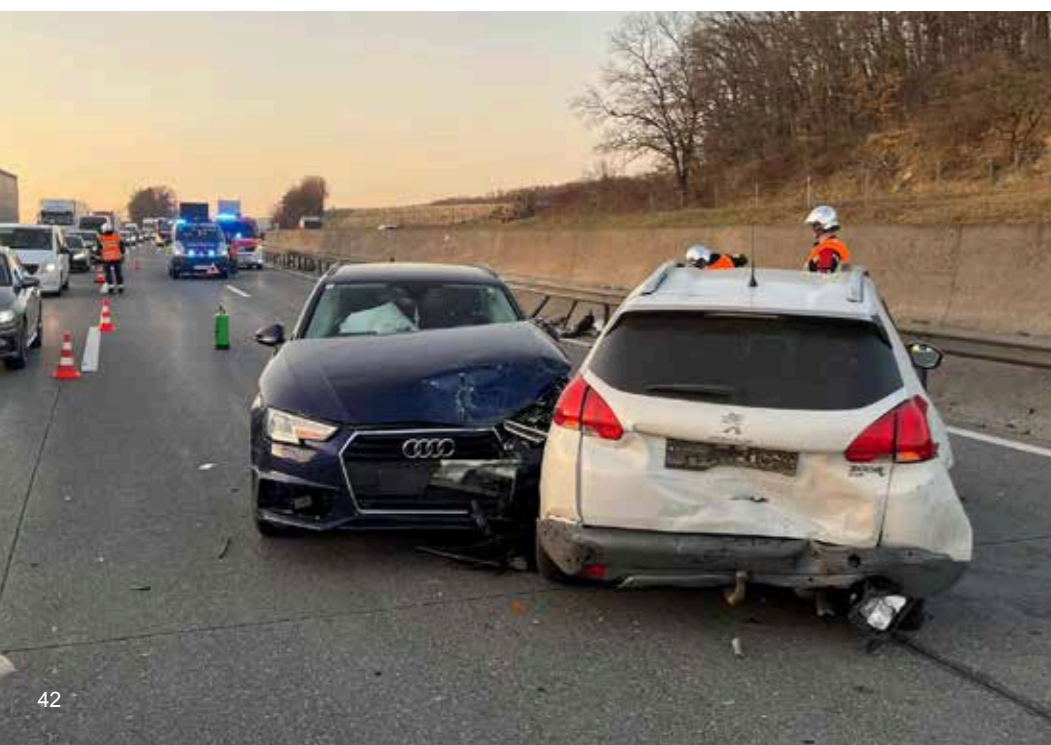
Menschenrettung –
Höhenrettung
in Schönbühel
an der Donau

Gebäudebrand –
Wohnhaus (B4) in der
Gemeinde Ruprechtshofen



Notöffnung –
Tür in Melk

Alarmierung zum
Messdiensteinsatz –
S1 Austritt –
Gas in Gerolding



Mehrere Verkehrsunfälle
auf der
Westautobahn

Couragierte Ersthelfer
verhindern PKW-Vollbrand
in der Melker Innenstadt





Bergung –
Arbeitsmaschine im
Dunkelsteinerwald

Menschenrettung
mittels Drehleiter
am Hauptplatz Melk



Bergung –
Großfahrzeug
aus einer Melker
Wohnsiedlung

Brandsicherheitswache
beim AVNÖ Ralleycross
am Wachauring



Schadstoffübung
bei der Firma Habich
in Weiteneegg

Einsatzübung im Pflege- und
Betreuungszentrum Melk





Notöffnung –
Türöffnung für den
Rettungsdienst in Melk

Floriani-Feier und
40 Jahre Feuerwehrjugend
Melk



Traditionelles
Maibaumaufstellen
an der Hauptwache

Menschenrettung
und Personensuche nach
Verkehrsunfall auf der A1



Gebäudebrand (B3)
in Gassen

Mehrere
Fahrzeugbergungen
nach Unfall
auf der A1





Einsatz –
Unterstützung Rettungsdienst
in Melk

Vegetationsbrand B4 –
Feldbrand mit Ausbreitung
auf Waldgebiet



Der Melker
Frühschoppen in der
Wasserhalle Melk

Schwerer Verkehrsunfall
auf der A1 –
Lenker schwer verletzt



Schwerer Verkehrsunfall
auf der A1 –
Großaufgebot an
Einsatzkräften

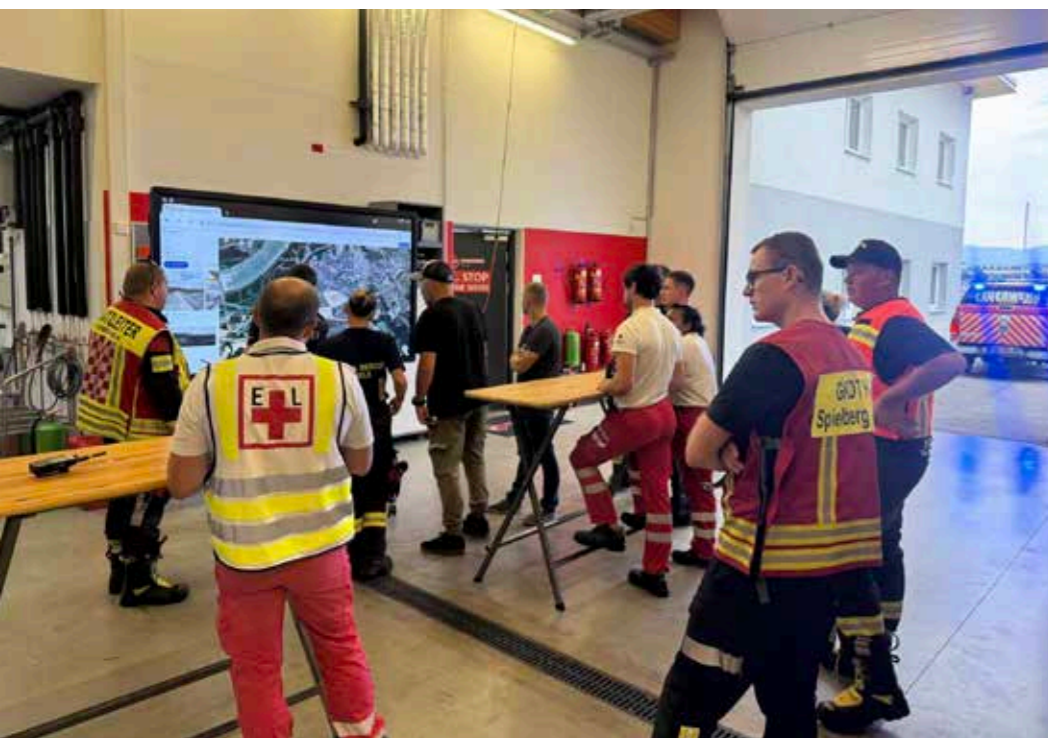
Personenrettung
auf Donau-
Flusskreuzfahrtschiff –
Unterstützung
für den
Rettungsdienst





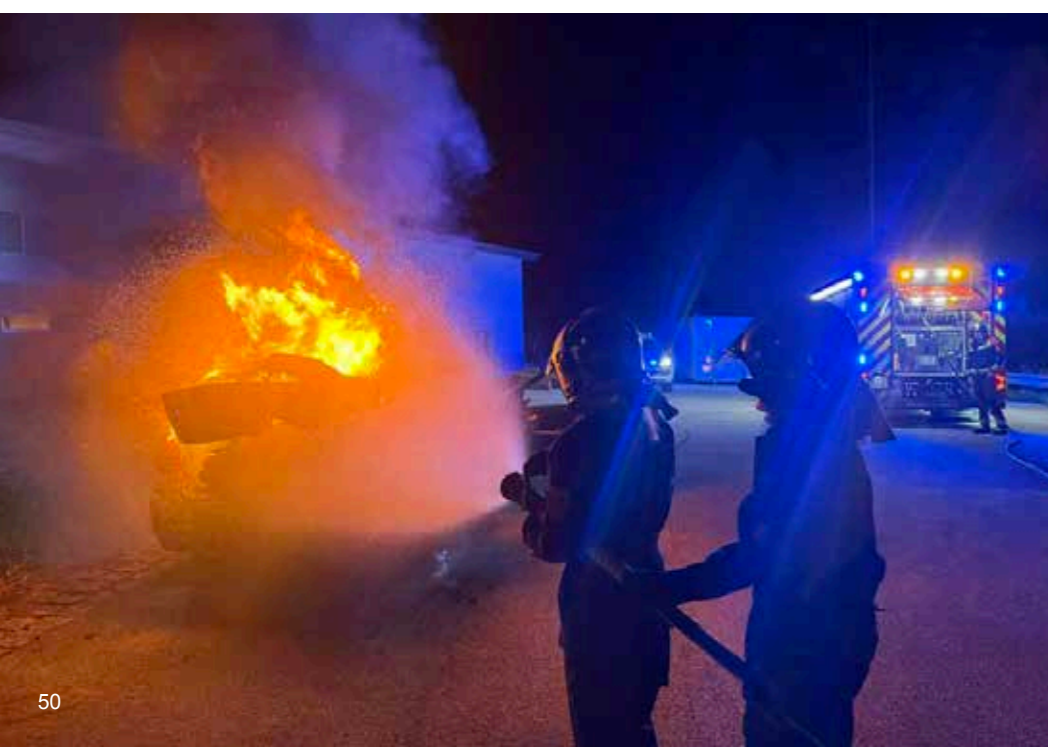
Verkehrsunfall
mit Verletzten
in Melk

Tierrettung beim
Einkaufszentrum Löwenpark
in Melk



Personensuche nach
vermuteten Paragleiter-
Absturz in Melk

Auffahrunfall
auf der A1 bei Melk



„Action-Day“ der
Feuerwehrjugend Melk –
Vorbereitung auf das
Fertigkeitsabzeichen
*Sicherheit zu Land &
am Wasser*

Feuerwehr Melk
auf der KAT 25
in Tulln





Branddienst-
Einsatzübung in der
Biragokaserne Melk

Großübung im
Wachbergtunnel 2



Menschenrettung während
Tunnelübung am Stiftsfelsen

Menschenrettung
aus Donau-Flusskreuz-
fahrtschiff



Einzigartige Fortbildung
für Rettungs- und
Leitstellenpersonal an
unserer Hauptwache

KHD-Übung
in Melk

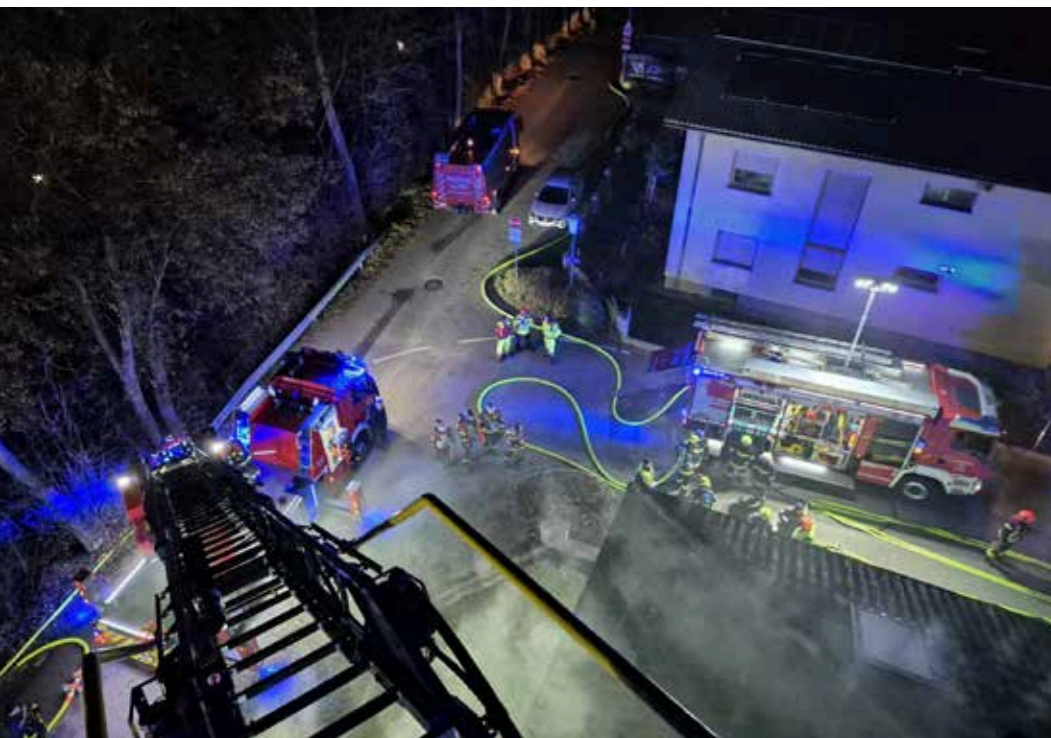




Schwerer Verkehrsunfall
auf der A1



Verkehrsunfall
auf der B1



Gebäudebrand –
Groß B3 und HUBRET
in Loosdorf



B3-Wohnhausbrand
in Weiten –
Unterstützung durch FF Melk



Drehleitereinsatz
bei medizinischem Notfall
in Spielberg

Die Freiwillige Feuerwehr Melk bedankt sich bei allen Redakteuren und Fotografen, die durch ihr Engagement mithelfen die schönen und auch die tragischen Momente unserer Organisation und Arbeit festzuhalten.

Die Redaktion dankt allen Mitgliedern für die Mitgestaltung dieses Jahresberichtes.

Impressum:

Der Jahresbericht ist das Organ der Freiwillige Feuerwehr Melk und dient zur Information der Mitglieder über die Tätigkeiten der Feuerwehr und deren Mitgliedern im Berichtsjahr.

Redaktion: Freiwillige Feuerwehr Melk | Mitarbeiter: Benjamin Steyrer, Brigitta Bruckner

Texte und Fotos: © Freiwillige Feuerwehr Melk, DOKU NÖ, Nimo Zimmerhackl, Benjamin Steyrer | Druck: PrintOn, Loosdorf

Für den Inhalt verantwortlich: HBI Dominik Reiter | Herausgeber/Inhalt/Medieninhaber/Verleger: Freiwillige Feuerwehr Melk-Stadt | Sudspange 24 | 3390 Melk

© Freiwillige Feuerwehr Melk-Stadt | Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler

Gleichberechtigung ist uns sehr wichtig! Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Jahresbericht die männliche Form verwendet. Wir verstehen das generische Maskulinum als neutrale grammatikalische Ausdrucksweise, die ausdrücklich im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich alle Geschlechter umfasst. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



FEUERWEHR
MELK

www.feuerwehr-melk.at